

V2 Es lebe das Dorf – Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg unterstützt die Dorfbewegung

Gremium: Landtagsfraktion
Beschlussdatum: 13.03.2018
Tagesordnungspunkt: 5. Anträge Verschiedenes

- 1 Mit dem Wahlprogramm 2014 wurde die Landtagsfraktion beauftragt, sich im Landtag
2 für eine Enquete-Kommission Ländliche Räume einzusetzen. Dieser – zum Teil auch
3 mit Wissenschaftler*innen besetzte Sonderausschuss – sollte gleich mehrere
4 Aufgaben erfüllen: Den Blick der Landespolitik überhaupt wieder auf die
5 ländlichen Räume lenken, eine differenzierte Perspektive entwickeln, die
6 gleichzeitig die drastischen demografischen Entwicklungen ernst nimmt, aber auch
7 die Chancen und Potentiale erkennt, den Weg bereiten für mehr Mitbestimmung,
8 mehr Fachkompetenz und eine angemessene Finanzierung - und schließlich Plattform
9 für alle Akteure in den ländlichen Regionen sein, die sonst kein Gehör finden.
- 10 Dies ist geglückt, im Juni 2016 wurde die Enquete-Kommission „Zukunft der
11 ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ (EK 6/1)
12 eingesetzt. Sie soll „ein Konzept für eine wirkungsvolle Daseinsvorsorge sowie
13 eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen in
14 Brandenburg erarbeiten und Handlungsempfehlungen zu den einzelnen Politikfeldern
15 abgeben.“ Dafür arbeitet sie mit Vor-Ort-Sitzungen, Livestream, Bürger*innen-
16 Sprechstunden und einem online-Dialogportal sehr partizipativ. Die
17 Landtagsfraktion bringt sich dabei besonders zu den Themen Mitbestimmung und
18 Wertschöpfung ein
- 19 Die Enquete-Kommission hat nun ihren Zwischenbericht mit ersten Empfehlungen
20 vorgelegt. In diesem wird deutlich herausgearbeitet, dass viele Bürger*innen in
21 den ländlichen Räumen mehr Mitbestimmung wünschen, diese aber sehr eingeschränkt
22 ist. Insbesondere die Dörfer finden in der Kommunal- und Landespolitik kaum
23 Gehör und haben nur wenig Gestaltungsmöglichkeiten. Eine Ursache hierfür ist die
24 letzte Gemeindegebietsreform, bei der viele Dörfer zu größeren Gemeinden
25 zusammengelegt wurden. Dies brachte in vielen Fällen Synergieeffekte, zugleich
26 waren vor der Reform rund 12.000 Menschen in Gemeinderäten aktiv, danach nur
27 noch rund 6.000. Die Kommission empfiehlt keine Rücknahme der Reform, aber eine
28 deutliche Stärkung der Dörfer.
- 29 Konkret empfiehlt die Kommission zur Stärkung der Dörfer unter anderem:
- 30 - Mehr finanzielle Eigenverantwortung durch Ortsteilbudgets: Ortsteile müssen
31 die Möglichkeit einer eigenständigen Finanzierung erhalten. Dazu sollen
32 verstärkt Ortsteilbudgets eingeführt werden.
 - 33 - höhere Entschädigungen für Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, für
34 Kreistagsmitglieder, Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
 - 35 - ein aufschiebendes Veto-Recht für Ortsbeiräte bei Entscheidungen der
36 Gemeindevertretung, die den Ortsteil betreffen
 - 37 - in der amtlichen Statistik des Landes überhaupt wieder Daten über Dörfer bzw.
38 Ortsteile zu sammeln.

39 - Die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung im Rahmen eines sogenannten
40 „Parlaments“ der Dörfer“ im Sinne der Vorschläge der brandenburgischen und
41 europäischen Dorfbewegung zu verstärken.

42 Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg streitet für lebendige und politisch starke
43 Dörfer und setzt sich für die rasche Umsetzung dieser Empfehlungen ein. Die
44 Brandenburger Dorfbewegung wollen wir in ihren Bemühungen weiter aktiv
45 unterstützen.

Begründung

Wir streiten seit Jahren für lebendige Dörfer und ländliche Räume. Nun hat die von uns angestoßene Enquetekommission konkrete politische Empfehlungen erarbeitet, die wir gemeinsam mit der Dorfbewegung Brandenburg einfordern sollten